Zwei Monate - Allein zu zweit

Snarry - Fortsetzung

Von AmuSuzune

Kapitel 8: der Beginn

Halli Hallo Hallöle!
Ich weiß, es ist lang her seit ich das letzte Mal geschrieben hatte, aber ich hatte wirklich sehr viel Stress auf der Arbeit. Vielleicht war bei euch in den letzten ochen auch öffter das Internet wech gewesen?
Naja, abe rich will keine Ausreden liefern, nur Mal hallo sagen^^
Ach und vor allem!

Viel Spaß beim lesen!!!

„Nun rückt doch endlich Mal mit der Sprache raus! Bitte, ihr macht doch sonst nicht so ein großes Geheimnis aus etwas...“, maulte Seamus, der schon seit einer Stunde an Blaise hing. Weder dieser noch Draco wollten ihm sagen worum es nun ging. Warum sie sich in der Pause treffen wollten. Und so langsam ging in das nun wirklich auf die Nerven.
„Seam, wir reden in der Pause. Es geht um etwas, was nicht jeder hören und erst recht nicht wissen muss.“, gab Draco nur gereizt zurück. Wenn er etwas nicht ab konnte, dann wenn er gelöchert würde, selbst wenn es nichts nützte. Und Finnigan war kurz davor von den blonden Slytherin erwürgt zu werden.
„Buhuuu, du bist gemein, Dray!“, gab er trotzig zurück, beließ es dann aber dabei, weil der Unterricht gleich weiter gehen würde. Unfreiwillig ließ er Blaise Arm los, stahl sich einen kurzen Kuss, ehe er Draco die Zunge ausstreckte.
„Wir sehen uns nach Wahrsagen!“, rief er noch über seine Schulter, während er hoch zum Turm lief.

Vorsichtig lief Harry die Treppen, zu Wahrsagen, hinauf. Er wollte einfach nur seine Ruhe. Bei McGonagall hatte Hermine in fast die ganze Zeit über angestarrt. Er hatte erst geglaubt er würde etwas falsch machen. Aber das würde ja nichts unübliches sein. Also waren im die Blicke einfach nur unangenehm, als wollte sie ihn aufspießen. Er war einfach nur froh das er Hermine wenigstens in diesen Fach los war. 'Wieso werde ich das Gefühl nicht los das es noch nicht vorbei ist?', fragte er sich innerlich.
„Harry! Warte doch Mal auf mich.“
Langsam drehte sich der schwarz haarige um, nur auf Seamus hinunter zu blicken, der

die Treppen hinauf gerannt kam. Außer Atem blieb dieser vor ihm stehen, rang dabei nach Luft.
„Man, ist das anstrengen.“, grinste der Ire ihn an.
„Wenn man rennt wie ein bekloppter, kein wunder.“, gab Harry ungerührt zurück. Er war noch immer beleidigt vom Morgen. So schnell würde er nicht nachgeben, dessen war er sich gewiss.
Ohne weiter auf den rothaarigen zu warten, drehte er sich um und stieg die Treppen weiter empor.
„Och menno, bist du etwa noch immer böse auf mich? Komm, du hast uns auch schon auf ganz gemeine Weise geweckt!“, protestierte Seamus, holte den schwarz haarigen dabei wieder auf.
„Seam, ich will nur etwas ruhe.“, seufzte Harry, hielt sich dabei den Kopf. „Mir schmerzt der Schädel. Ich fühle mich als hätte ich ein paar Gläser Feuerwiskey zu viel gehabt.“
Mitleidig betrachtete Seamus den anderen.
„Oh, dann entschuldige. Brauchst du vielleicht etwas frische Luft?“
Der angesprochene schüttelte minimal den Kopf.
„Schon gut. Hab nur schlecht geschlafen. Mir schwirrt Momentan einfach zu viel durch den Kopf. Ich hab das Gefühl als würde ich bald durchdrehen!“
Frustriert seufzte Harry.
Den Rest des Weges sprach keiner der beiden mehr, war jeder von ihnen doch in Gedanken. Seamus darüber was die beiden Slytherin von ihm wollten. Harry dagegen war mit den Kopf längst wieder unten im Kerker, bei einem gewissen Oberslytherin. Noch immer wusste er keine Antwort auf sein Problem.
Gut zehn Minuten später kamen die beiden Löwen im Turm für Wahrsagen an, wo sie sich zusammen an einen Tisch setzten. Noch immer waren beide in Gedanken, als dir Professorin durch die Tür kam, dabei ihre übliche Rede schwingend, sie sollen ihren Geist öffnen.
„Mister Potter, ich spüre das sie ihren Geist geöffnet haben. Was sehen sie?“
Harry, der mit den Kopf noch in den Wolken hing, bekam kaum etwas mit, nuschelte nur ein wenig.
„Was meinen Sie?“
„Ein Testral, der auf den Boden stürzt. Dabei werde ich doch sterben...“
„Oh, sie werden von einem Todesboten umgebracht? Ich sagte ihnen ja, sie werden Sterben!“
„Wie?“, fragte Harry, hatte kaum mitbekommen wie er seinen Gedanken laut ausgesprochen hatte. Er hörte nur wie Seamus neben ihm Kicherte. Er selbst konnte nur die Augenverdrehen, als er mitbekommen hatte was er da gesagt hatte. Kein wunder das die Frau wieder so aus tickte.
„Tja, das hast du nun davon. Du sollst doch nicht schlafen.“, kam es lachen von Seamus, der sich schon den Bauch hielt, vor schmerzen.

„Ich sag's euch, ihr hättet dabei sein müssen! Am Ende der Stunde war Harry so genervt, ich glaubte schon er nimmt sich gleich die Kristalkugel und zieht sie Professor Trelawney über den Schädel!.“, berichtete Seamus, den beiden Slytherin.
Die drei hatten sich in einem der leeren Klassenräume im oberen Stockwerk verschanzt. Seamus redete die beiden seit über einer halben Stunde voll.
Draco, der darüber alles andere als begeistert war, knallte eines seiner Bücher auf den Tisch. Er wollte endlich zum Punkt kommen. War der Ire nicht vorher noch ganz wild

darauf gewesen es zu erfahren?
„Wenn ich bitte eure Aufmerksamkeit bekommen könnte.“, meinte er leicht gereizt.
„Meine Güte, bleib locker, Draco.“, gab Seamus nur zurück.
„Schnauze Finnigan, sonst hast du gleich was im Gesicht.“
Beleidigt schloss der Gryffindore den Mund und sah Draco erwartungsvoll an. Dieser seufzte nur und ließ sich auf einem der Tische nieder. Er sah Blaise an, der ihm aufmunternd zunickte.
„Sag Mal, hast du bemerkt das Harry in letzter Zeit anders ist?“, stellte er Seamus die Frage, die ihm am meisten auf dem Herzen lag. Als der Löwe nickte seufzte er erneut.
„Gut. Es liegt daran das er verknallt ist.“, ein weiteres Nicken bestätigte ihm das der andere es bemerkt hatte. „Schön. Es handelt sich allerdings dabei um Onkel Sev... Nun schau nicht so! Er ist gar nicht Sooo übel.“
„Unsere Kerkerfledermaus und nicht so übel? Na toll! Ich wusste ja das Snape Harry nicht so ganz kalt lässt. Aber verliebt!“
Seamus schüttelte wie verrückt seinen Kopf, ehe Blaise ihm auf die Schulter Klopfte.
„Er ist wirklich Okay. Ein wenig schwierig vielleicht, aber okay.“, beruhigte er seinen Freund.
„Also schön. Und was genau habt ihr jetzt vor?“
„Naja, ich hab gestern zu Onkel Sev gesagt ich würde mich an Harry ran machen.“
Einen Moment war es völlig ruhig im Klassenraum. Seamus sah aus wie ein Fisch, während sein Mund auf und zu klappte.
„Du bist in Harry verknallt!?“
Nein, du Depp! Ich steh auf Mädchen, noch immer. Aber ich will Onkel Sev einen Anstoß geben das er Harry an sich heran lässt. Mein Vater währe zwar nicht begeistert, aber er würde dem Rat sicher Beine machen. Also müssen wir uns überlegen wie wir vorgehen. Harry muss ja nicht sofort merken das ich es bin.“
„Rosen.“
Zwei Paar Augen sahen Seamus verwirrt und fragend an. Der rothaarige konnte darauf nur die Augen verdrehen. Seiner Meinung nach war es doch offensichtlich.
„Naja, schick ihn anonym ein paar Rosen, am besten zum Abendessen in die große Halle. Snape wird es sehen. Er wird doch beim Abendessen sein?“
Erkenntnis erschien auf den beiden Gesichtern. Draco grinste breit und sprang auf. Griff nach Pergament und Tinte. Fing sofort an ein paar Zeilen zu schreiben. Fertig stopfte er alles zurück in seine Tasche und sah die beiden an. „Gut treffen wir und später wieder. Ich geh das eben Mal abschicken!“
Damit war Draco auch schon aus dem Zimmer gestürmt, Richtung Eulenturm.
„Was war das gerade?“, fragte Seamus verwirrt.
„Draco, wenn er für eine Sache Feuer und Flamme ist.“, Kicherte Blaise, zog Seamus an den Hüften zu sich, drückte ihm einen Kuss auf.
„Aber Schluss jetzt damit. Ich kann mir schöneres vorstellen.“
Seamus gab ein leises Lachen von sich, ehe er die Lippen seines Freundes mit seinen verschloss.

Harry knurrte frustriert, als er seine Tasche auf den Boden, neben einer großen Eiche, warf. Wahrsagen war für ihn die reinste Tortur gewesen, Mal davon abgesehen das Seamus grinsen nicht zu einer besseren Laune verholfen hatte. Zudem hatte er noch immer keine Antwort auf die Frage, die ihm den ganzen Tag im Kopf herum spuckte. Und wenn er die bis heute Abend nicht hatte würde Snape sicher nicht glücklich sein. Momentan wünschte er sich nur mit jemanden reden zu können. Ob er vielleicht mit

Draco sprechen sollte? Den Gedanken verwarf er wieder, wollte er sich doch mit seinen Problemen nicht aufdrängen. Ron und Hermine fielen auch weg. Die beiden schwebten noch immer auf Wolke sieben, da wollte er sicher nicht dazwischen platzen.
„Warum muss auch alles immer so kompliziert sein?“
Mit einem seufzen kletterte er auf den Baum und lehnte sich gegen den breiten Stamm. Sofort glitt sein Blick zum Himmel. Es war noch immer hell, aber er wusste wo am Abend ein bestimmter Stern stehen würde. Was würde er nicht alles darum geben jetzt mit Sirius reden zu können. Er musste automatisch breit grinsen, als er daran dachte wie der Hundeanimagus sich die Haare raufen würde. Ihn versuchen würde zu überreden das er es lassen sollte. Dutzende von Schimpfwörter gegen Severus Snape richten würde.
Ja, er konnte es sich wirklich vorstellen. Und dennoch, Sirius hätte ihn verstanden. Hätte gewusst was er tun konnte.

Einige Zeit schwebte Harry so in seinen Gedanken, ehe er auf seine Uhr sah und stöhnte. Er musste sich jetzt beeilen, wenn er noch etwas zu essen haben wollte. Mit einem Satz sprang er vom Ast, schnappte sich seine Tasche und stürmte hoch zum Portal.

Draco knirschte mit den Zähnen. Er war schon etwas früher als die anderen in der Halle gewesen, um sich den besten Platz zu sichern. Nun saß er eine Ewigkeit auf den Platz und das essen war bereits aufgetragen. Blaise neben sich sah ihn fragend an.
„Hast du eine Ahnung wo Harry ist?“
„Nein, woher auch!?“
Blaise zog nur eine Augenbraue hoch und sah zu Seamus, der mit gerunzelter Stirn durch die Gegend sah. Scheinbar wusste dieser genau so wenig wie die beiden Slytherin, wo Harry sich aufhalten könnte.
Als Draco zum Lehrertisch sah bemerkte er wie Severus sich ebenfalls in der Halle umsah, häufig immer wieder zum Gryffindore Tisch. Die meisten dachten wohl um ihnen Punkte abzuziehen. Draco musste grinsen. 'Wenn die wüsten weswegen er zu ihnen sieht.' Ein Blick zu den Zabinispross beantwortete seine frage, ob er dass selbe dachte.
Einige Minuten, nachdem Draco es schon aufgegeben hatte das Harry kommen würde, platzte jener in die Halle und eilte zum Tisch. Außer Atem kam dieser am Tisch an, ließ sich zwischen Neville und Seamus fallen.

Harry, keuchte einige Male und schnappte nach Luft, ehe er Seamus anlächelte.
„Wo warst du?“, fragte dieser auch gleich.
„Draußen, hab ein wenig herum geträumt. Hab nur leider nicht auf die Zeit geachtet.“
„Tja, kommst ja zum Glück noch rechtzeitig.“
Grinsend wollte Harry sich was zu essen nehmen, als vor ihm ein Paket fiel. Er zuckte erschrocken zusammen und sah sich um. Dabei bemerkte er wie er von der halben Halle angestarrt wurde. Langsam spürte der schwarz haarige wie ihm die Röte ins Gesicht stieg.
„Was ist das?“
Hörte er neben sich Nevilles neugierige Stimme.
„Ich hab keine Ahnung.“
„Dann mach schon auf.“

Er nickte und öffnete die Schleifen vom Paket. Als er den Decke öffnete war das erste was er war nahm ein angenehmer Geruch. Als sein Blick dann auf drei rote Rosen fiel, spürt er wie die Hitze zurück in seinen Wangen kroch.
„Rosen?“, schnappte er.
„Scheint so.“, hörte er Seamus neben sich, der anfing leise zu lachen. „Da ist noch eine Karte.“
Harry senkte den Blick wieder, bemerkte auch jetzt selbst das dort eine kleine, zusammen gefaltete, Karte lag. Er angelte sie sich und klappte sie auf. Und wäre er nicht bereits rot gewesen, so hätte sich das ganze spätestens jetzt erledigt. Er klappte sie zusammen, sprang auf und hielt die Rosen fest, ehe er aus der Halle flüchtete.

Kaum fiel die Tür hinter Harry ins Schloss brach Trubel in der Halle aus. Jeder sprach über das gerade eben gesehene. Während sich einer grinsend die Hände rieb, war ein anderer kurz davor zu platzen. Severus Snape starrte seinen Patensohn entgeistert und wütend an, welcher, als er dies bemerkte, nur frech zurück grinste.
An einem anderen Teil der Halle sahen sich Hermine und Ron verwundert an. Momentan schien ihnen alles zu entgleiten. Sie hatten nicht gewusst das Harry verliebt war. Und einen Heimlichen Verehrer? Nein, das war ihnen wirklich neu. Hermine spürte deutlich wie sie sauer wurde. Wann hatte es nur angefangen das Harry ihnen alles verheimlichte.
Dumbledore, der die Geschehnisse nur verwundert betrachtete war überrascht. Als er den Kopf zur Seite drehte wusste er jedoch das der Tränkemeister nichts mit der Sache zu tun hatte. Er konnte jedoch nicht sagen, das ihm die Geschehnisse nicht nicht gelegen kamen. Er lächelte und rief die Halle wieder zu Ruhe.

Harry, der sich noch immer nicht beruhigt hatte, saß nun draußen auf der Wiese, mit drei Rosen im Arm. Im war das ganze auf einem so peinlich gewesen das er nur noch weg wollte. Er hätte nie damit gerechnet das so etwas geschehen würde. Als e rin der Halle den Kopf gehoben hatte und heimlich seine Augen wandern ließ, vor allem zu einen gewissen Lehrer hoch, musst er feststellen das es wohl nicht Snape gewesen sein konnte, den dieser hatte nur sauer aus der Wäsche geguckt.
Dieser Moment war für ihn einfach zu viel gewesen. Er war Hals über Kopf aus der Großen Halle gestürmt, ohne weiter auf die anderen zu achten.
Zögernd griff er in die Hosentasche und zog die kleine Karte heraus, um diese noch einmal zu lesen.

Lieber Harry,

ich weiß, das wir uns kaum kennen.

Nimm diese Rosen als Zeichen meiner

Anerkennung und Zuneigung.

Dein Verehrer.

So ich hoffe es hat euch gefallen^^

LG Suzu